



Marlene Mortler

Mitglied des Deutschen Bundestages
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Simone Engler
Telefon: +49 30 227-72335
marlene.mortler.ma03@bundestag.de

Marlene Mortler MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72337
Fax: +49 30 227-76637
marlene.mortler@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Dehnberg 3
91207 Lauf a.d. Pegnitz
Telefon: +49 9123-3406
Fax: +49 9123-961429
marlene.mortler.wk02@bundestag.de

www.marlenemortler.de

Eine Bereicherung für alle

Mortler besuchte Integrationskindergarten Oberferrieden

Burgthann/Oberferrieden, 07.06.2018. Vielfalt wird im Evangelischen Integrativen Kindergarten Pfiffikus in Oberferrieden groß geschrieben. Kinder mit und ohne Handicap werden dort von einem Team aus Erzieherinnen und Erziehern, Heilerziehungs- und Kinderpflegerinnen sowie zwei Heilpädagoginnen betreut. Zum Tag der Kinderbetreuung sprachen die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler, Kreisbäuerin und CSU-Listenkandidatin Marion Fischer und Bezirksrat Dr. Bernd Eckstein mit Pfiffikus-Leiterin Brigitte Portain sowie Vertretern der Trägerschaft und des Elternbeirats über das pädagogische Konzept.

Derzeit besuchen 56 Kinder zwischen zweieinhalb und sieben Jahren in drei Gruppen den Pfiffikus, darunter 13 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. „Integrationskinder zu betreuen ist natürlich eine Herausforderung. Wir müssen die speziellen Bedürfnisse eines jeden Kindes beachten“, erklärte Portain. Dank des breit aufgestellten Teams und der Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und den Eltern sei das jedoch bisher immer gelungen. „Wir mussten noch nie ein Integrationskind ablehnen“, betonte Portain.

Dazu tragen der hohe Betreuungsschlüssel und die gute Fachkraftquote bei. „Bei uns ist ein Erzieher oder eine Erzieherin allein für ein Integrationskind verantwortlich“, so die Pfiffikus-Leiterin. Obwohl die Betreuungsleistung intensiver ist, brauchen die Eltern der Integrationskinder nicht mehr zu bezahlen als die anderen. Trotz des größeren organisatorischen und finanziellen Aufwands will der Kindergarten Pfiffikus am integrativen Betreuungskonzept festhalten. „Unser Konzept ist für alle – Kinder, Erzieher und Eltern – eine Bereicherung“, sagte die Leiterin.



Seit 2016 ist der Kindergarten Pfiffikus darüber hinaus eine so genannte „Sprach-Kita“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Sprache wird dabei umfassend in den Alltag integriert. Eine zusätzliche Sprach-Fachkraft verstärkt das Erzieher-Team. „Wir haben außerdem unsere Bibliothek aufgestockt und eine Vorlese-Aktion mit den Eltern gestartet“, so Portain. Ihr Kindergarten steht mit dem Programm zwar noch am Anfang, die Leiterin rechnet aber mit einer durchweg positiven Entwicklung.

„Ich finde es beeindruckend, was der Kindergarten in Oberferrieden alles zu bieten hat“, betonte Mortler im Gespräch. Deshalb sei auch die Mitarbeiterbindung in ihrer Einrichtung sehr stark, ergänzte Portain. „Bei uns gibt es viel Abwechslung. Das schätzen auch unsere Auszubildenden und Praktikanten, die später gute Chancen haben, als staatlich anerkannte Erzieher/innen eine Anstellung zu finden. Unter den Mitarbeitenden sind auch junge Männer. So ist die Männerquote im Oberferriedener Kindergarten im bayernweiten Vergleich sehr hoch. „In unserer modernen Welt sollten männliche Erzieher Normalität sein“, erklärte Mortler.

Ein weiteres wichtiges Thema unserer Zeit wurde ebenfalls angesprochen: Der Umgang mit digitalen Medien. Wichtig ist es Mortler als Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Maß und Mitte zu finden. Sie appellierte an die Eltern gerade bei Sozialen Medien und Computerspielen genau hinzuschauen. Sie habe zudem kürzlich gemeinsam mit der deutschen Akademie der Kinder und Jugendmedizin Empfehlungen für einen gesunden Medienkonsum vorgestellt. Eckstein sprach sich dafür aus, dass Kinderbetreuungseinrichtungen den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien beibringen sollten. „Dafür müssen aber unsere Erzieher in Medienkompetenz geschult werden“, erklärte Portain.

Die Eltern-Empfehlungen für einen gesunden Medienkonsum finden Sie unter:
<https://www.drogenbeauftragte.de/presse/pressekontakt-und-mitteilungen/2018/2018-1quartal/eltern-empfehlungen-fuer-einen-gesunden-medienkonsum.html?L=0>